



PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartnerin:
Jennifer Balles

Telefon: 030/ 64 33 04 - 104
Telefax: 030/ 64 33 04 - 111
E-Mail: balles@schoeneiche.de

Schöneiche bei Berlin, 08.09.2023

Straßenbau in der Brandenburgischen Straße beginnt

Zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur wird die Gemeinde Schöneiche bei Berlin nun den dritten Bauabschnitt des Ausbaus der Brandenburgischen Straße durchführen. Hierzu zählt im Abschnitt zwischen Raisdorfer Straße und Karl-Liebknecht-Straße neben der Fahrbahnerneuerung auch die Errichtung der notwendigen Entwässerungsanlagen in der Brandenburgischen Straße. Zur Ableitung des Regenwassers aus der Brandenburgischen Straße muss auch im westlichen Abschnitt der Stauffenbergstraße ein Regenwasserkanal gebaut werden.

Nach öffentlicher Ausschreibung wurde die Fa. Kesslau GmbH mit der Ausführung der Bauleistungen beauftragt. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 18. September 2023. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Herbst 2024 vorgesehen.

In der ersten Bauphase werden die Regenwasseranlagen in der Stauffenbergstraße hergestellt. Danach beginnen die Arbeiten in der Brandenburgischen Straße von der Stauffenbergstraße in Richtung Norden bis zur Haus-Nr. 76 (Ärztehaus Altes Kino). Während dieser Zeit ist das Ärztehaus aus Richtung Norden (Raisdorfer Straße) erreichbar. Im weiteren Verlauf der Bauarbeiten wird das Ärztehaus von Süden aus zu erreichen sein. Die Arbeiten werden dann abschnittsweise von der Karl-Marx-Straße und anschließend von der Karl-Liebknecht-Straße in Richtung Norden weitergeführt.

Während der Bauzeit ist im gesamten Baubereich mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die Firma Kesslau führt die Arbeiten unter abschnittsweiser Vollsperrung der Fahrbahn durch. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die verkehrsregelnden Maßnahmen vor Ort und die Hinweise des ausführenden Baubetriebs zu beachten.

Die Buslinien 161 der BVG und 420 der Busverkehr Oder-Spree werden während der Bauarbeiten über die Geschwister-Scholl-Straße umgeleitet.

DER BÜRGERMEISTER



Durch die Gemeinde wurde ein unabhängiger Baumgutachter mit der ökologischen Baubegleitung beauftragt. Auf diesem Wege soll sichergestellt werden, dass die notwendigen Eingriffe an den Bäumen so sorgsam und schonend wie möglich vorgenommen werden.

Die Baumaßnahme kostet insgesamt etwa 2,2 Millionen Euro. Die Gemeinde erhält vom Land Brandenburg über den Landesbetrieb Straßenwesen für das Vorhaben eine Förderung in Höhe von knapp 1,1 Millionen Euro.

Nach Abschluss der Arbeiten ist eines der wichtigsten und umfangreichsten Straßenbauvorhaben der Gemeinde der vergangenen Jahrzehnte abgeschlossen. Zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebnecht-Straße wird die wichtige Hauptachse Brandenburgische Straße dann auf einer Gesamtlänge von etwa 2,1 Kilometern saniert sein.